

4 | 22 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
 Swiss Organisation for Geographic Information

Save the date: SOGI GV 2023	1
Editorial	2
Herzlich willkommen	3
SOGI Live-Talk "Diversität in Geomatik"	3
Neuer Direktor der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW gewählt	4
eCH: neue Fachgruppe «Geoinformation»	4
TecDays 2022 – Quartierplanung in Minecraft	5
GEOSchoolDay 2022/23	7
EUROGI	10
GEOSummit Webinar: Die Flächennutzung in der Schweiz: Langfristige Beobachtung und Herausforderungen	13
Journée romande de la géoinformation	14
20. Internationaler Ingenieurvermessungskurs ETH Zürich	14
Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo	16
Colloques de l'Office fédéral de topographie swisstopo	19
FHNW Muttenz: Geomatik Events 2023	22
GEOWebforum	23
Impressum	24

Save the date

SOGI GV 2023 / AG OSIG 2023: 16. Mai 2023, 14-17 Uhr in Luzern

mit Vorträgen Smart City Luzern (Urs Truttmann, Digitalchef Stadt Luzern) und Geoinformation Luzern (Zilmil Bordoloi, Leiterin Geoinformationszentrum Stadt Luzern)

Editorial

Geschätzte Leser*innen

Zuerst möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, welche die SOGI unterstützen und sich aktiv bei der Weiterentwicklung unseres Vereins engagieren! Ganz besonders freue ich mich über unsere neuen Mitglieder. Herzlich willkommen und auf ein baldiges persönliches Kennenlernen – vielleicht an der nächsten Generalversammlung (GV)?

Diese findet am 16. Mai 2023 im malerischen Luzern statt mit einem spannenden Impuls von [Urs Truttmann](#), der mitten im Aufbau der Dienstabteilung Digital der Stadt Luzern ist und diese ab 2023 leitet. Wir vom SOGI-Vorstand haben dieses Jahr intensiv genutzt, um die SOGI Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Wir sind auf einem sehr guten Weg! Einige Punkte dieser Entwicklung, wie neue Statuten und Überlegungen für einen noch besseren Austausch von Informationen wollen wir an der GV aufzeigen. Ich freue mich auf euch alle in Luzern!

Dieses Jahr konnten unterschiedliche Vorhaben lanciert werden. In den Themen «Geoinformation in der Raumplanung» und «Digitaler Untergrund» konnten erste Workshops durchgeführt werden und SOGI darf die Initiative «Nationale Koordination GeoBIM» unterstützen. Eine weitere Eventreihe zum «GEOSchool Day 22/23» hat erfolgreich stattgefunden und die SOGI wurde im Rahmen der Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz beauftragt, eine Auslegeordnung im Bereich Bildung Geoinformation zu erarbeiten. Im Rahmen unserer Tätigkeiten bei der EUROGI kann unsere aktive Beteiligung im Programm «e-Shape» hervorgehoben werden, wo wir mit Partnern einen Workshop im Bereich Energy veranstaltet haben. Auch sind wir in der Planung eines Live-Talks zum Thema Diversität am 26. Januar 2023, der virtuell und vor Ort im Veranstaltungsraum von Geomatik+Vermessung Stadt Zürich stattfinden wird. Herzlichen Dank an [Zilmil Bordoloi](#) (Leiterin Geoinformationszentrum Stadt Luzern), die diese Initiative mit viel Tatendrang und Begeisterung verfolgt. Wir würden uns über eure Anmeldung freuen. Das Teilen von Wissen ist entscheidend. Daher ist die SOGI nun neben anderen sozialen Medien auch auf [LinkedIn](#) aktiv und der Kanal ist mit bereits über 270 Abonnent*innen gut gestartet! Danke an Markus Schenardi für diese Initiative!

Nochmals der Aufruf: Gibt es ein Thema mit Geoinformation, welches Du schon längst starten wolltest? Willst Du, dass dieses Thema sichtbar wird? Einfach und unbürokratisch? Dann lade ich dich ein mitzumachen und gemeinsam erreichen wir mehr.

Nun bleibt mir noch, euch im Namen des SOGI-Vorstandes schöne Festtage und einen gesunden Start ins neue Jahr zu wünschen! Möge das neue Jahr euch viele inspirierenden Begegnungen und Momente der Freude bringen.

Alles Liebe und bis bald,

Dr. Geri Schrotter, Präsident SOGI



Herzlich willkommen

Neue Mitglieder in der Kategorie Unternehmen:

Ackermann + Wernli AG, Aarau, vertreten durch Renato Moos

GeoDataSolutions, IT IS GIS SA, Bussigny, vertreten durch Daniel Ribeiro

readydata AG, Winterthur, vertreten durch Christian Brunner

Neues Mitglied in der Kategorie Einzelmitglied:

Sabrina Contratto, Zürich



SOGI Live-Talk "Diversität in Geomatik"

26. Januar 2023, 16:00 - 17:30 Uhr

Der kommende SOGI Live-Talk vor Ort bei Geomatik+Vermessung Stadt Zürich und online befasst sich mit dem Thema Diversität in der Geomatik.

Das Thema wird von Zilmil Bordoloi (Stadt Luzern) und Geri Schrotter (Stadt Zürich, SOGI) moderiert. Eineinhalb Stunden wird die Veranstaltung dauern.

Die Teilnehmer*innen (Liste unten) der Diskussion werden aus ihren Erfahrungen und Initiativen berichten. Am Schluss besteht die Möglichkeit durch Fragen vor Ort oder online in einen Dialog zu treten. Die Ziele der Veranstaltung sind aus Erfahrungen zu profitieren, sich auszutauschen und eine erste Übersicht über bestehende Initiativen zu gewinnen. Auch wollen wir das Ziel verfolgen, zukünftige Lernende und Studierende für einen Beruf in der Geomatik zu begeistern.

Sprecher*innen:

Gerhard Schrotter, Stadt Zürich / SOGI

Daria Lüdtko, Women+ in Geospatial

Petra Hellemann, Bund / GEOSUISSE

Lisa Stähli, ESRI

Hans Rudolf Gnägi, ETH / SOGI

Zilmil Bordoloi, Stadt Luzern

Anja Derungs, Fachstelle für Gleichstellung

Anmeldung: <https://lnkd.in/eEH4aX8Z>



Neuer Direktor der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW gewählt

SOGI-Präsident Dr. Gerhard Schrotter wird per 1. August 2023 neuer Direktor der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW in Muttenz. SOGI gratuliert herzlich.

Geri Schrotter ist seit 2011 Direktor von Geomatik und Vermessung (GeoZ) der Stadt Zürich und Mitglied der Geschäftsleitung des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements. 2017 hat er sich am Singapore ETH-Centre weitergebildet und Projekte wie Digitaler Untergrund etabliert. Seit 2018 ist er an der ETH Zürich Dozent zu den Themen Smart City, Digitaler Zwilling sowie Digitaler Untergrund und seit 2020 Präsident der Schweizerischen Organisation für Geoinformation (SOGI).



In seiner neuen Funktion als Direktor wird er das regionale und nationale Netzwerk sowie die Positionierung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW strategisch ausbauen und verstärken, die Weiterentwicklung eines zeitgemässen, praxisorientierten und wissenschaftsbasierten Ausbildungsangebots fördern und als Mitglied der Direktion der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW die Entwicklung der FHNW mitverantworten.



eCH: neue Fachgruppe «Geoinformation»

An seiner letzten Sitzung in diesem Jahr hat der Vorstand von eCH der neuen Fachgruppe «Geoinformation» zugestimmt. Diese übernimmt die Zuständigkeiten und Aufgaben der beiden bisherigen Fachgruppen «Geonormen/SOGI FG 5» und «INTERLIS». Die Aktivitäten und die vorhandene Expertise können damit noch besser koordiniert werden. Auch die Vereinfachung der Eingaben im Rahmen der öffentlichen Konsultation von Standards soll geprüft werden. Der Vorstand hat dazu ein Pilotprojekt frei gegeben, welches im nächsten Jahr startet.



TecDays 2022 – Quartierplanung in Minecraft

Mit einem neuen Modul startete das Institut Geomatik der FHNW in die diesjährige Schulsaison der TecDays, welche von der Schweizerischen Akademie für technische Wissenschaften (SATW) und den jeweiligen Schulen organisiert werden. Direkt zu Beginn, am 3. November waren wir bei unserer Nachbarin am Gymnasium Muttenz. Gefolgt am 25. November vom weitesten Anreiseweg zum Liceo Mendrisio, wo das Modul in der dort gesprochenen Landessprache Italienisch durchgeführt wurde. Der letzte Besuch für dieses Jahr war an der Kantonsschule Olten am 1. Dezember.



Die Schüler und Schülerinnen (SuS) konnten von vielen verschiedenen Modulen vorab drei auswählen, welche sie an diesem speziellen Tag besuchen möchten. Drei Modul deshalb, weil jedes Modul à 90 min maximal dreimal durchgeführt werden kann. Unser neues Modul «Quartierplanung in Minecraft» war bei allen drei TecDays vollständig ausgebucht, was sehr erfreulich ist! Über den Sommer bis in den Herbst haben wir an diesem Modul gearbeitet und gefeilt, bis es dann am 3. November endlich zum Einsatz kam und das Erarbeitete kritisch von den SuS getestet wurde.

Das Durchführen des Moduls war für uns ein Steigerungslauf. Mit einem eher chaotischen Start wurde es bis zur dritten Durchführung in Olten stetig besser. Verbesserungen wurden direkt gemacht und bei der nächsten Durchführung evaluiert. So verlief die letzte Durchführung in Olten auch schon beinahe reibungslos.

Nun aber zum Inhalt des Moduls, welches so eifrig gewählt wurde, dass nicht alle SuS, die wollten, dies besuchen konnten:



Ins Modul «Quartierplanung in Minecraft» gestartet wird mit einer kurzen Einführung in die Geomatik. Wir erklären, was 3D-Geodaten sind und wie bzw. wo diese verfügbar sind und zuletzt wie der Planungsprozess der realen Welt aufgebaut ist. Direkt anschliessend geht's los mit dem praktischen Teil. Die Gruppe definiert den Perimeter für die Quartierplanung. Dieser Perimeter ist identisch mit einer Kachel des schweizerischen Höhenmodells

swissALTI3D, welches vom Bundesamt für Landestopografie swisstopo öffentlich zur Verfügung steht. Diese Kachel muss dann gemeinsam mit den 3D-Gebäude swissBUILDINGS3D über denselben Perimeter heruntergeladen werden, damit vom gewünschten Gebiet eine Minecraft-Welt erstellt werden kann. Das bedeutet es braucht für den Prozess drei Datensätze: Höhenmodell, 3D-Gebäude und das Landschaftsmodell, wobei letzteres bereits vorbereitet ist.

Liegen die Daten bereit, heisst es für die Kursleitung die Minecraft-Welten basierend auf den heruntergeladenen Daten zu prozessieren. Dies kann mit einem Skript einer speziellen Software (FME) und einigen Eingaben sehr einfach gestartet werden. Während der Prozessierung planen die SuS die gewünschten Veränderungen auf dem nationalen GIS map.geo.admin.ch von swisstopo. Dabei zeichnen Sie Flächen, analysieren wie sich das Quartier über die Jahre verändert hat und lernen die verschiedenen Datensätze aus dem GIS kennen.

Die Frage an die SuS, wer bereits Minecraft Erfahrungen hat, wird mit fast allen Armen bestätigt. Da die SuS bereits mehr Erfahrung mitbringen als die Kursleitung, erübrigt es sich das Spiel genauer zu erklären. Nichtsdestotrotz hier einige Erläuterungen für unerfahrene Minecrafters: In Minecraft gibt es keine vorgegebenen Missionen, man beschäftigt sich selbst und kann mit anderen in der gleichen Welt spielen. Die Welten bestehen aus würfelförmigen Blöcken und können fast beliebig verändert werden. Es gibt fünf Spielmodi (Kreativ, Abenteuer, Überleben, Hardcore, Zuschauer) und je nach Modus ist eher das Bauen oder das Kämpfen im Fokus. In diesem Modul ist der Kreativ-Modus aktiv, da der Fokus auf dem Bauen liegt.

Nun dürfen die SuS ihre Planung umsetzen und in Minecraft ihr Quartier nach Belieben fantasievoll umgestalten. Sie können neue Häuser oder Strassen bauen, Bäche umleiten, Blumenwiesen und Tierparks erstellen oder ganz einfach bestehende Infrastrukturen verändern. Kreativität ist gefragt und ihr werden kaum Grenzen gesetzt.

Für die Schülerinnen und Schüler kam das Ende des Moduls viel schneller als gewünscht. Sie hätten gut auch 90 Minuten durchspielen können, was einige auch gemacht haben. Die Freude das ausgewählte Quartier in Minecraft zu sehen und herumlaufen zu können war gross. Schön zu sehen war, dass sie auch miteinander in der gleichen Welt gespielt haben und die Stimmung im Klassenzimmer sehr ausgelassen war.

Fazit: Das neue Modul erzeugt lachende Gesichter und ist ein voller Erfolg! Herzlichen Dank an die SATW und die Schulen für die tolle Organisation der TecDays. Wir freuen uns auf die kommenden TecDays im Jahr 2023.



Klima, Energie, Verkehr, Zersiedelung, Dichtestress, Versorgungssicherheit und Naturgefahren sind Themen, welche Lebensbereiche der Schülerinnen und Schüler direkt betreffen und im Unterricht der Sekundarstufe in verschiedenen Fächern behandelt werden. Diese Themen sind alle von der Digitalisierung betroffen und weisen digitale Datenschätze ungebrochenen Wachstums auf. Dass Problemstellungen analysieren und Lösungsansätze entwickeln direkt im Unterricht mit echten Daten möglich sind, machen den Unterricht nicht nur authentisch und sinnbildend, sondern auch vielfältig und debattenreich. Diese Kompetenzen gehören zu den Kernkompetenzen des Lehrplans 21 im Fach Medien und Informatik¹:

1. Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.
2. Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

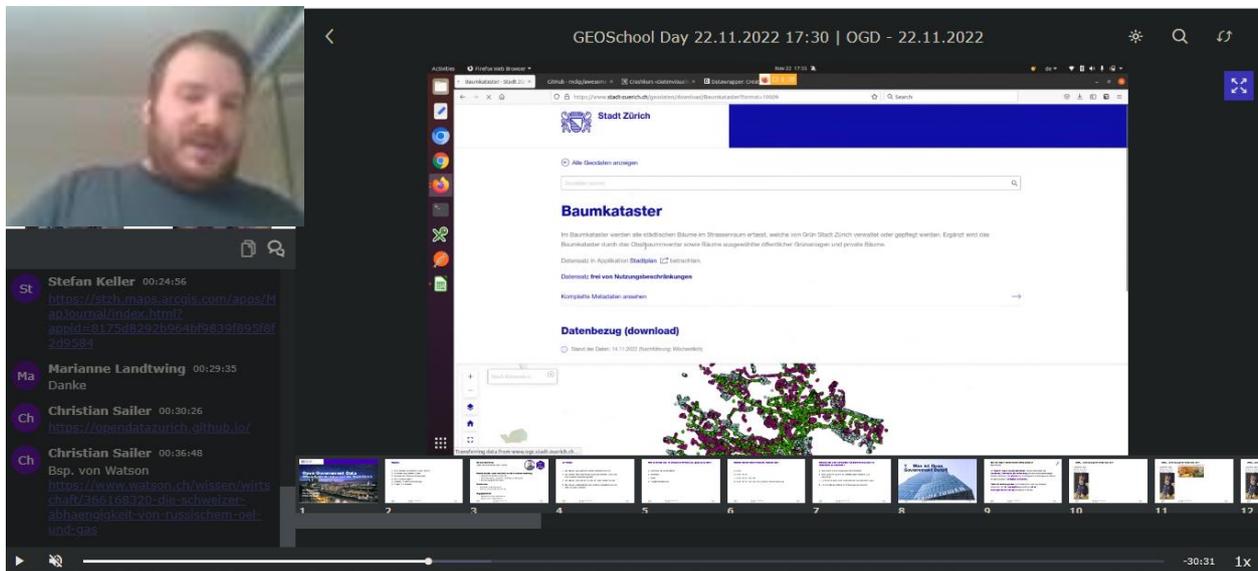
Mit dem GIS-Unterricht werden diese Zielsetzungen punktgenau getroffen. Kompetenz 1 verlangt den Umgang mit Geodaten und Kompetenz 3 fordert, dass informationsverarbeitende Systeme wie zum Beispiel Geoinformationssysteme zum Editieren, Analysieren und Visualisieren von Geodaten verstanden und angewendet werden können. Die GEOSchool Days 2022/23 (GSD) wollen diese Informatiklernziele dem geografischen Umfeld aus Lehrpersonen und Pädagog*innen nahelegen, weil das Team um Christian Sailer überzeugt ist, dass vor allem der Geografieunterricht diese Schlüsselkompetenzen zu umsetzen bräuchte. Denn die Kompetenzen zur Handhabung der Geodaten und GIS-Systemen sind entscheidend, um die grossen globalen Themen anzugehen.

Die GSD wollen diese Informatik-Lernziele dem geographischen Umfeld von Lehrpersonen und Pädagoginnen und Pädagogen zugänglich machen. Das Team um Christian Sailer ist überzeugt, dass gerade der Geographieunterricht mit seiner breiten Diversität an Themen diese Schlüsselkompetenzen sehr einfach und authentisch umsetzen kann. Für die Entscheidungsträger von morgen ist die kompetente Nutzung von Geodaten und GIS-Systemen entscheidend für die Bewältigung der grossen globalen Fragen.

Die aktuelle Veranstaltung besteht aus einer Reihe von mehr als einem Dutzend Veranstaltungen über die Wintermonate 2022/23, die hauptsächlich online stattfinden und in drei thematische Schwerpunkte unterteilt sind. Der erste Schwerpunkt besteht aus Grundsätzlichem zur Einführung von GIS & Geoinformation im Unterricht in Bezug auf Lehrplan, Motivation und Organisation. Natürlich gehören hierzu auch die theoretischen Grundlagen der Geoinformatik. Die Teilnehmer müssen die Grundprinzipien von der GI Science verstehen und Datenstrukturen wie Vektor- und Rasterdaten oder das Layerprinzip erklären können und die wichtigsten Datenformate kennen. Der zweite Schwerpunkt thematisiert den Umgang mit Datenquellen wie offene

¹ <https://v-fe.lehrplan.ch/index.php?code=b|10|0|2> (22.11.2022)

Daten von Behörden, Privaten, NGOs und Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnehmenden sollen nach der Serie fähig sein, raumbezogene Daten in zuverlässigen, qualitativ hochwertigen Datenbanken zu suchen und bewerten können und Werkzeuge kennen, wie sie schnell und einfach gesichtet und weiterverarbeitet werden können. Die Abbildung zeigt eine Demonstration des Webinars der Veranstaltung 3 mit dem Gastreferent Stefan Oderbolz der Open Data Abteilung der Stadt Zürich.

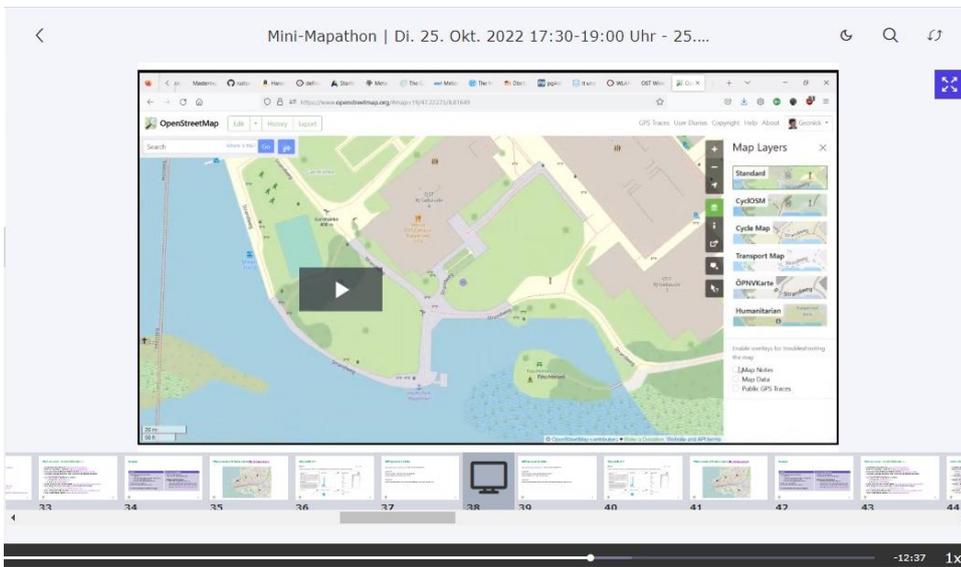


Stefan Oderbolz zeigt, wie ein Geodatenatz aus dem Datenportal der Stadt Zürich gesucht und runtergeladen wird (Session 3, 22.11.2022).

Die dritte Säule ist dann eine logische Folge der Datenrecherche. Sie beinhaltet Methoden, also theoretische Konzepte und konkrete Werkzeuge zum Modellieren, Erfassen, Verarbeiten, Analysieren und Präsentieren (kurz: MEVAP) raumbezogener Daten. Die Teilnehmenden sollen ein GIS-Projekt nach dem MEVAP-Prinzip einordnen und an einem konkreten Projekt organisieren und umsetzen können.

Dem GSD-Team ist aber auch wichtig, dass verwandte Gebiete zu GIS & Geoinformation einen Platz finden, die den Bereich aus einer spielerischen und gesellschaftlichen Seite beleuchten. Zum Beispiel lernen die Teilnehmenden an einem Mini-Mapathon auf OpenStreetMap zu kartieren oder erkunden sogenannte GeoGames für den Outdoorunterricht. Diese Zusatzangebote sollen nicht nur das räumliche Denken, sondern auch viele weitere Schlüsselkompetenzen wie sozialer Umgang in einer Kleingruppe oder präzise und fachgerechte Kommunikation in mobilen Chats fördern.

Der Kernanspruch der Organisatoren für die GSD 2022/23 ist, dass Absolvierende in der Lage sind, das erlernte Faktenwissen und Prozeduren rund um GIS & Geoinformationen im Unterricht effektiv einzusetzen. Das heisst, dass neben den fachlichen auch die fachdidaktischen Kompetenzen angeeignet werden. Dazu gehört wie GIS eingeführt, wie die Vermittlung der Datenthematik und Einführung der Methoden passend auf das Vorwissen und Altersstufe vorgenommen und wie ein GIS-Projekt durchgeführt werden kann. Die Leitfragen aller Veranstaltungen sind daher, welche Inhalte und Formate von Geodaten sich für den Unterricht eignen, wie sie einzelne Arbeitsschritte eines GIS-Projektes im Unterricht anwenden sollen und wie ein Lernprodukt im GIS-Unterricht schlussendlich bewertet werden kann.



Einführung von OpenStreetMap im Rahmen eines Mini-Mapathons von Prof. Stefan Keller (FH Ost) (Session 1, 25.10.2022).

Die Events sollen interaktiv sein. Sie beginnen jeweils mit einem Inputreferat, liefern anschließend Zeit, das Demonstrierte selber auszuprobieren, und schliessen mit einer Diskussion und Reflexion im Plenum ab. Die Inputreferate werden aufgezeichnet und zusammen mit den entstandenen Arbeitsprodukten auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Mit diesem Konzept sollen die GSD-Inhalte auch im Nachgang zugänglich sein, um einen zeitgemässen Beitrag zur GIS-Ausbildung in der Schweiz zu leisten und möglichst viele Nachfolgeprojekte zu GIS & Geoinformation an Schulen oder Pädagogischen Hochschulen anzustossen.

GEOSchool Days 2022 / 23

Next Event

Open Government Data
Freie Geodaten von Behörden am Beispiel der Stadt Zürich
Stefan Oderbolz, Stadt Zürich
Datum: 22.11.2022 - 17.30 - 19.00
Online: <https://bbb.ch-open.ch/b/ste-633-awy>
Infos: <https://geoschoolday.ch/>

Allgemeines

- Mapathon
- GIS in den Unterricht einführen
- GISDay
- GeoGames für das Klassenzimmer und Draussen
- Räumliches Denken

Geodaten

- Open Government Data
- OpenStreetMap
- Freie GIS Data von Privaten und NGOs
- Geo-Admin

Methoden

- Projektunterricht
- Daten abbilden und modellieren
- Daten erheben und messen
- Daten verarbeiten und analysieren
- Daten präsentieren und kommunizieren

#geoschoolday

Die GEOSchool Days werden durch vier bekannte Gesichter der Schweizer GIS-Bildungsbranche geleitet: Christian Sailer, Marcel Engel, Stefan Keller und Milena Scignari. Für inhaltliche und administrative Fragen ist Christian Sailer csailer@ethz.ch zu kontaktieren.

Christian Sailer



EUROGI est l'association européenne de l'information géographique, dont l'OSIG fait partie. Voici un petit condensé de certains sujets d'actualité choisis :



GBM ET EMM du 18 novembre à Bruxelles

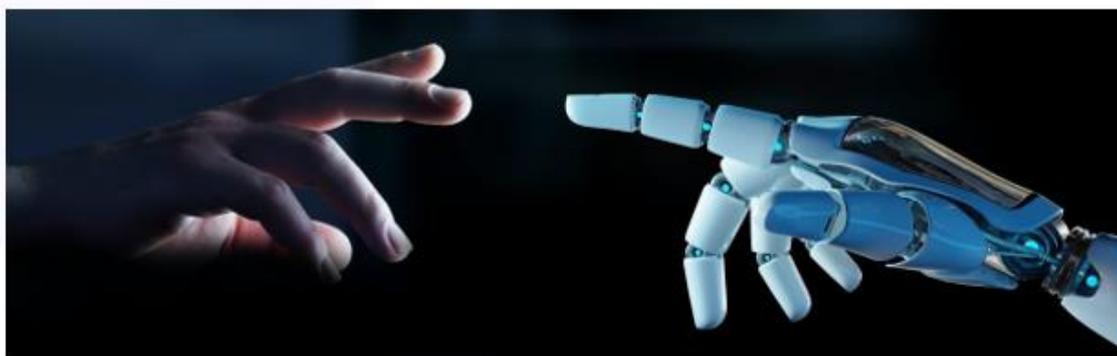
L'assemblée générale II 2022 d'EUROGI s'est tenue à Bruxelles, à notre siège social de la Rue du Nord. 32 votes sur les 34 valides étaient représentés. EUROGI a en particulier discuté de sa stratégie 2022 – 2024.

Le soussigné a présenté les activités récentes de l'OSIG et en particulier la nouvelle formule du GEOSummit lors de la partie de l'assemblée réservée aux présentations nationales.

L'après-midi était réservé à l' « Extra Members Meeting », avec en particulier une conférence sur le thème « AI and Geospacial », avec la présence d'experts internationaux sur la question, comme Oisin Boydell (CeADAR, University College Dublin, Ireland), Alain Kabamba (Hexagon Geospatial), Joeri Robbrecht (DG ENVIRONMENT), Philip Mott (ESRI) et Domen Mongus (University of Maribor, Slovenia)



EUROPEAN UMBRELLA ORGANISATION FOR GEOGRAPHIC INFORMATION



“AI AND GEOSPATIAL”

18 November 2022, starting at 14:00 CET and ending at 17:00 CET

at

House of the European Surveyors and Geo-Informatics
Rue du Nord 76, 1000, Brussels, BE

Nous avons eu l'honneur d'accueillir, en outre, une délégation d'Ukraine, avec notamment la présence du Vice-Ambassadeur en poste à Bruxelles. Nous avons signé avec le gouvernement ukrainien un « Memorandum of Cooperation » qui nous permet de transférer de technologie avec ce pays. Nous avons également signé un MOC avec le CLGE, le Comité de Liaison des Géomètres Européens. Toutes les informations relatives à cet événement sont en ligne sur notre site www.eurogi.eu.

Projet « e-shape »

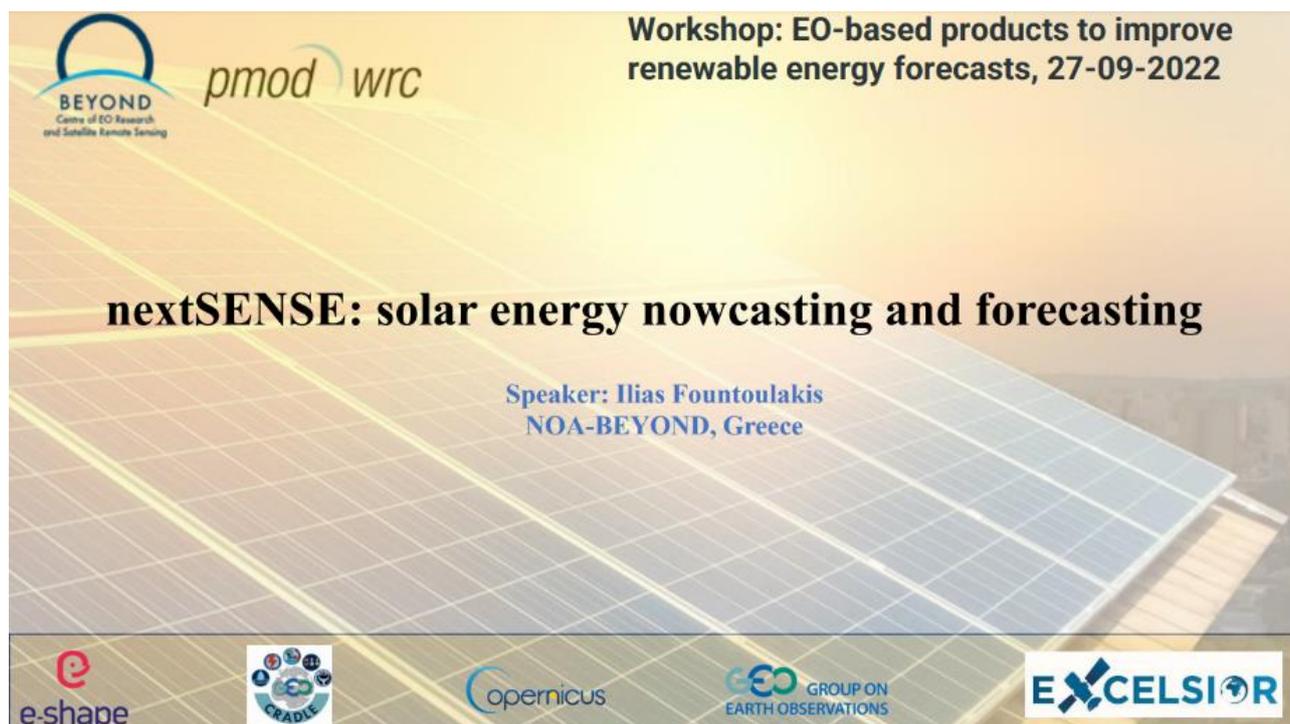
EUROGI avait été approché en 2021 par son membre EARSC pour participer au projet e-shape Horizon 2020 dont il est un des membres du consortium. Le projet consiste à faire connaître et à assurer l'engagement des utilisateurs finaux potentiels avec les plateformes de télédétection par satellite dans sept domaines différents. EUROGI organise des ateliers axés sur les plateformes présentant un intérêt particulier pour les pays membres de l'EUROGI.

Comme expliqué dans l'Infoblatt précédent un Workshop a été co-organisé par DDGI (association allemande de l'IG), AGEO (Association autrichienne de l'IG) et l'OSIG, sur la thématique « Energy » en date du 27 septembre 2022.



The banner features logos for DDGI (Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V.), AGEO, and SOGI OSIG. The text reads: **E-shape Workshop on Energy**, held online on Tuesday 27th Sep 14:00 – 16:30 (CEST).

Trois projets (“Showcases”) ont été présentés :



The banner includes logos for BEYOND (Centre of EO Research and Satellite Remote Sensing), pmod, and wrc. The text reads: **Workshop: EO-based products to improve renewable energy forecasts, 27-09-2022**. The main title is **nextSENSE: solar energy nowcasting and forecasting**. The speaker is **Ilias Fountoulakis, NOA-BEYOND, Greece**. Logos for e-shape, GRADLE, Copernicus, EO GROUP ON EARTH OBSERVATIONS, and EXCELSIOR are also present.

La première présentation a été donnée par Ilias Fountoulakis du projet pilote nextSENSE, société active dans l'énergie solaire. Il a illustré les résultats du projet e-shape et le nouveau produit d'information sur les prévisions instantanées en matière d'énergie solaire. Différents scénarios ont été présentés au cours de son intervention, principalement sur la production d'énergie solaire. Au cours de la discussion, il a également été précisé si une application dans le secteur du tourisme ou dans le domaine de la santé serait possible.



La deuxième présentation a été donnée par Merete Badger du projet pilote e-shape "Merging offshore wind products". Son exposé était consacré à la production d'énergie par les éoliennes. Les applications de l'analyse basée sur l'observation de la Terre vont de la modélisation de l'adéquation des régions aux parcs éoliens à la prédiction de la production d'énergie des parcs éoliens.

Elle a également fait connaître l'Atlas éolien mondial (<https://science.globalwindatlas.info>). Pendant la partie questions-réponses qui a suivi son exposé, des questions techniques sur le temps de revisite, les capteurs utilisés, la résolution spatiale et temporelle ont été soulevées. En outre, la question de la transférabilité et d'une application, par exemple le long de la côte sud-africaine dans le cadre d'un autre projet, a été soulevée.

Hydrological Forecasting in the Kemijoki Basin

- The most important hydropower production area in Finland
- Spring snowmelt driven inflows account for 55 to 70% of the total annual inflows to reservoirs in the Kemijoki watershed.
- Careful planning and reservoir management schemes before the onset of spring snowmelt essential:
 - Redistribute available resources from spring high inflow periods to other times of the year when demand is higher.
 - Optimal production and enough remaining capacity for safe flood risk management.
- **Information on snow reservoir energy potential is crucial.**
 - Snowpack areal volume.
 - Snowmelt rate and timing.



La présentation qui a clôturé les showcases a été donnée par Jaakko Ikonen sur les prévisions hydrologiques, notamment dans les centrales hydroélectriques du bassin de Kemijoki en Finlande. Le produit présenté dans son exposé améliore la prévision de l'énergie hydroélectrique des réservoirs alimentés par la neige. Les estimations actuelles du volume d'eau stocké dans la couverture nei-

geuse sont souvent basées sur des évaluations individuelles au sol et sur une inspection visuelle de la zone depuis un hélicoptère. Le produit développé et présenté sert de ressource d'information générale pour mieux évaluer la contribution attendue de la fonte des neiges au réservoir. Même si le produit a été développé pour la Finlande, il est en général transférable à d'autres endroits si les paramètres fournis sont suffisants. En outre, la question des effets secondaires involontaires a été soulevée, à savoir dans quelle mesure le produit pourrait être utilisé pour des intérêts contradictoires, comme l'utilisation du volume d'eau par la centrale hydroélectrique et l'utilisation de l'eau par l'agriculture.

Ce dernier projet va être discuté individuellement avec certains acteurs intéressés par cette technologie en Suisse.

<http://www.eurogi.eu/>

Maurice Barbieri, Vice-président SOGI



GEOSummit Webinar:

Die Flächennutzung in der Schweiz: Langfristige Beobachtung und Herausforderungen



24. Januar 2023, 15.30 – 17.00 Uhr

Anmeldung: www.geosummit.ch

Unsere Landschaft wird von der Natur und den menschlichen Nutzungen geprägt. Doch wie verändert sie sich? Wie können wir die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Landschaft messen? Und wie werden die verfügbaren Daten genutzt, um die Zukunft zu planen und unsere Lebensräume kennenzulernen? Ziel dieses Webinars ist es, anhand von drei Präsentationen einige Antwortelemente aufzuzeigen.

Die Arealstatistik Schweiz: 33 Jahre Daten über die Entwicklung der Bodennutzung und Bedeckung in der Schweiz (tbd, BFS) Sprache: DE und / oder FR

Die Statistik der Bodennutzung und Bodenbedeckung des BFS ist ein unverzichtbares Instrument der langfristigen Raubeobachtung und liefert Informationen über den Zustand und die Entwicklung des Landes. Neben einigen Schlüsselzahlen zum Stand und Entwicklung der Bodennutzung in der Schweiz werden auch die methodologischen Verbesserungen seit 1980 sowie die künftigen Herausforderungen und die Integration neuer Technologien in die statistische Produktion vorgestellt.

Die Verwendung von Statistiken für die Raubeobachtung und die Raumentwicklung (Marco Kellenberger, ARE) Sprache: DE

Zur Umsetzung einer nachhaltigen Raumentwicklung benötigt das ARE Indikatoren und Analysen für ein Monitoring der räumlichen Entwicklung. Diese Grundlagen sind auch wichtig, um den politischen Handlungsbedarf zu definieren, entsprechende Massnahmen zu formulieren und ganz generell eine Sensibilisierung der Bevölkerung für räumliche Problemstellungen zu erreichen. An einigen Beispielen wird gezeigt, wie raumstatistische Daten im Rahmen der Raubeobachtung des ARE eingesetzt werden.

Bodenbedeckung und Bodennutzung in der Umweltforschung (Christian Ginzler, WSL)

Sprache: DE

Für viele Fragestellungen der Beurteilung von Bodenbedeckungen und Bodennutzungen werden Daten der Erdbeobachtung eingesetzt. Die Daten der Arealstatistik Schweiz sind ein sehr wertvoller Datensatz zur Kalibrierung und zur Validierung von Produkten aus der Fernerkundung. Darüber hinaus erlaubt die lange Zeitreihe auch Szenarien über zukünftige Entwicklungen der Bodenbedeckung in der Schweiz unter verschiedenen Rahmenbedingungen zu machen. Wir wollen einige der laufenden und abgeschlossenen Arbeiten an der WSL vorstellen.



Journée romande de la géoinformation

La prochaine Journée romande de la géoinformation aura lieu le 14 novembre 2023. Il s'agit du principal évènement de Suisse francophone consacré aux usages de la géodonnée et des outils de la géomatique.

<http://georomandie.com>

Save the date Journée romande de la **géoinformation** 2023

Mardi 14 novembre 2023
SwissTech Convention Center
Lausanne

「Au cœur de la transition!」

Logos: asit, Schweizerische Eidgenossenschaft, Confédération suisse, Confederazione Svizzera, Confederaziun svizra, ETAT DE Fribourg, REPUBLIQUE ET CANTON DE SOUSVE, JURA.CH, REPUBLIQUE ET CANTON DU JURA, ine.ch, REPUBLICHE, GLE ET CANTON DE NEUCHÂTEL, SITG, CANTON DU VALAIS, VAUD.



20. Internationaler Ingenieurvermessungskurs ETH Zürich

Wir freuen uns, den 20. Internationalen Ingenieurvermessungskurs anzukündigen, der vom 11. – 14. April 2023 an der ETH Zürich stattfinden wird.

Programm: <https://ingenieurvermessungskurs.com/programm>

Anmeldung: <https://ingenieurvermessungskurs.com/programm/registrierung>

Diese traditionsreiche Veranstaltung geht auf den Optischen Streckenmesskurs von 1928 zurück, den Otto von Gruber leitete. Seit 1970 wurde die Tagung unter der Bezeichnung

„Ingenieurvermessung“ im vierjährigen Zyklus von den Technischen Universitäten München, Zürich und Graz organisiert. Um der rasanten Entwicklung neuer Instrumente und Methoden der Ingenieurvermessung Rechnung zu tragen, wird seit der Tagung in Zürich 2004 der Kurs in der Regel in verkürztem Rhythmus von drei Jahren durchgeführt. 2023 ist es wieder soweit!

Die Veranstaltung zielt besonders darauf ab, den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu fördern. Darauf legen wir auch am 20. Internationalen Ingenieurvermessungskurs besonderen Wert. Entsprechend wird es wieder ein vielfältiges Programm mit praxisorientierten und wissenschaftlichen Beiträgen geben. Ausserdem wird die Veranstaltung so organisiert, dass die Teilnahme als Fortbildung im Sinne der betreffenden Verpflichtung für patentierte Geometerinnen und Geometer, ÖbVI, bzw. Ingenieurkonsulten für Vermessungswesen anerkannt wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in diesem Rahmen fortzubilden, Fachkolleginnen und -kollegen kennenzulernen und beim Kurs oder im Rahmenprogramm Ihr persönliches Netzwerk weiter zu pflegen. Die Stadt Zürich mit ihrer Mischung aus Tradition und Moderne, sowie die ETH Zürich, eine der weltweit führenden Hochschulen im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften, bieten einen idealen Rahmen für den Ingenieurvermessungskurs.

Im Zentrum der Tagung stehen die Tutorien und ein zweitägiges Vortragsprogramm. Weitere Programmpunkte sind Poster- und Netzwerksessionen sowie das Rahmenprogramm mit Icebreaker Event und Konferenzdinner.

Registrierungen vor dem 31.01.2023 profitieren von reduzierten Early Bird Preisen. 10% Rabatt wird auf Tutorien und Konferenz bei Buchung von mind. 2 Tutorien oder mind. der Konferenz und 1 Tutorium gewährt. Ab dem 01.02.2023 gelten die normalen Preise. Dies und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: <https://ingenieurvermessungskurs.com/>

Im Zentrum der Tagung stehen die Tutorien, die sich vor allem an Vertreter aus der Praxis wenden, und ein zweitägiges Vortragsprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen und Vorträgen aus der Praxis. Weitere Programmpunkte werden eine fachliche Postersession mit Teaserpräsentationen (Kurzvideos) sein, eine Netzwerksession, in der alle daran interessierten Teilnehmenden sich bzw. ihre Institution vorstellen können, um Möglichkeiten für potentielle Kollaborationen aufzuzeigen. Abgerundet wird die Tagung durch ein Rahmenprogramm.

Die Vorträge und Posters, die aus den eingereichten Abstracts ausgewählt wurden, werden alle Bereiche der Ingenieurvermessung ansprechen, unter anderem folgende:

- Monitoring & Inspektion
- Sensoren & Messsysteme
- BIM & Referenzrahmen
- Ingenieurprojekte
- Information aus Punktwolken

Die ins Programm aufgenommenen Beiträge werden auch im Tagungsband veröffentlicht, der den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung in gedruckter Form zur Verfügung steht.



Kolloquien des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo

Die Kolloquien finden ausschliesslich online statt. Anmeldung unter www.swisstopo.ch/kolloquium

Digital Twins – A Potential Platform for Providing Geospatial Information Intelligence and Smart Services

Freitag, 2. Dezember 2022 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

A digital twin is a virtual representation of real-world entities and processes, synchronized at a specified frequency and fidelity.

The Centre for Spatial Data Infrastructure and Land Administration (CSDILA) of the University of Melbourne, Australia, is at the forefront in the advancements of Digital Twin developments. Over recent years, it developed leading-edge digital twin solutions with industry and government partners.

This colloquium aims to showcase their achievements and the potential of a fundamental platform with geospatial data and information in order to realize and provide seamless services to society and government.

Moderation: D. Steudler (swisstopo),

ReferentInnen: J. Lüthy (Acht Grad Ost), A. Rajabifard (CSDILA, University of Melbourne)

Geostandards.ch – neue Wege in der Schweizer Geostandardisierung

Freitag, 9. Dezember 2022 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

GeoStandards.ch tritt an, einen Ort zu schaffen, an dem alle relevanten und aktuellen Informationen zu Standardisierungsaktivitäten im Geoinformationsumfeld transparent zusammenfliessen und damit leicht auffindbar und für eigene Projekte nutzbar sind.

1. Wer steckt hinter Geostandards.ch und was sind dessen Aufgaben?
(F. Gottsmann, P. Staub)
2. Warum Standardisierung? Wie funktionieren die Schweizer (eCH) und internationalen Standardisierungsgremien
(OGC, ISO – HEIG)
3. Livebericht aus der eCH-Standardisierungsküche -> Revision eCH0056
(P. di Donato, M. Collombin)
4. Welche Rolle spielt Standardisierung in der (GIS) Ausbildung?
(A. Reimers)
5. Welche Rolle spielt Interlis, als der (Schweizer) Standard für den (Geo-) Datenaustausch
(R. Zürcher, St. Henrich)
6. Wohin geht die (Standardisierungs-) Reise?
(HEIG)
7. Abschluss
(F. Gottsmann, P. Staub)

Moderation: F. Gottsmann (swisstopo), P. Staub (extern)

ReferentInnen: F. Gottsmann (swisstopo), P. di Donato (swisstopo), R. Zürcher (swisstopo)
P. Staub (extern), O. Ertz (extern), J. Ingensand (extern), M. Collombin (extern), A. Reimers (extern), St. Heinrich (extern)

Sehr schnell, aber ein bisschen dumm – Die ersten Computer der Landestopografie

Freitag, 24. Februar 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

1967 beschaffte die Landestopografie mit der Tischrechenmaschine Wanderer Conti ihren ersten Computer.

Die Referenten besprechen zentrale Momente digitaler Transformation in den 1960er und 1970er Jahren bei der Landestopografie und untersuchen, wie der Einzug der Automaten das Arbeitsleben der Angestellten veränderte.

Moderation: L. Gerber (swisstopo), F. Frey (swisstopo)

ReferentInnen: F. Frey (swisstopo), L. Gerber (swisstopo)

Strategie Geoinformation Schweiz – erste Resultate

Freitag, 03. März 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

Die Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz mit der Vision: Vernetzte und geolokalisierte Informationen für die Schweiz ist in vollem Gang. Wie ist der aktuelle Stand und wie kann man mitmachen?

Die Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz wurde mit dem Aktionsplan 2022⁺ gestartet und schon steht im Sinne eines agilen Vorgehens der Nachfolgeplan bereit.

Im Zentrum des Kolloquiums stehen Werkstattberichte laufender Projekte und Aktionen (Geodaten verknüpfen, NGDI-Portal, Kompetenz aufbauen usw.). Umrahmt werden die Präsentationen mit einem Überblick und Ausblick sowie der Diskussion von Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung.

Moderation: B. Tschanz (swisstopo), Ch. Najjar (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

Leitungskataster Schweiz – Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen

Freitag, 24. März 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

Welche rechtlichen Änderungen braucht es im Geoinformationsgesetz für den LKCH? Was wird in der entsprechenden Verordnung geplant? Einen Einblick in die Rechtsetzungsarbeiten

Das Kolloquium gibt einen Einblick in die Rechtsetzungsarbeiten, die für den Aufbau und den Betrieb des Leitungskatasters Schweiz notwendig sind. Die Anpassungen gehen voraussichtlich Ende 2023 in die Vernehmlassung.

Moderation: Ch. Käser (swisstopo),

ReferentInnen: D. Kettiger (Gesetzesredaktor), D. Kottmann (KGK PAG)

Werkstattbesuch geoBIM

Freitag, 28. April 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

Die Umsetzung der geoBIM-Strategie swisstopo läuft. Am Werkstattbesuch zeigen wir einen Einblick in die Arbeiten

Die geoBIM-Strategie von swisstopo deckt die nächsten fünf Jahre ab und fokussiert sich auf die wichtigsten Beiträge, die swisstopo liefern kann.

Wir werden die Arbeiten an den swisstopo IFC-Formaten vorstellen und auf die Ergebnisse der Kooperation mit der KGK eingehen. Die Landesgeologie bietet einen Einblick in die DigitalTwin Arbeiten im Felslabor Mont Terri.

Ausserdem planen wir einen externen Überraschungsgast, den wir später ankündigen werden.

Moderation: M. Klonner (swisstopo), R. Herrmann (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

Geo Data Science

Freitag, 05. Mai 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

Wir stellen innovative Methoden (unter anderem Machine Learning und Deep Learning) und Anwendungen für die Analyse von räumlichen Daten vor

Geo Data Science, insbesondere der Einsatz von automatischem Lernen (Deep Learning), ermöglicht es, die Landschaftsdaten aufzuwerten und basierend darauf neue Dienstleistungen zu entwickeln. Es ist jedoch komplex, die richtigen Anwendungsfälle zu definieren und die Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu validieren. Wir werden dir verschiedene Projekte vorstellen, die im Rahmen des Swiss Territorial Data Lab (www.stdl.ch) durchgeführt wurden.

Ausserdem planen wir einen externen Überraschungsgast, den wir später ankündigen werden.

Moderation: R. Pott (swisstopo), R. Rollier (swisstopo)

ReferentInnen: verschiedene

«Die Karte auf Papier – ein Lebenslauf im Archiv»

Freitag, 12. Mai 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr (öffentlich)

Wie gelangt eine Karte in die Kartensammlung und was passiert mit dieser dort? Das Kolloquium gibt einen Einblick den Lebenslauf einer Karte in der Kartensammlung

Im Kolloquium werden die verschiedenen Stationen der Archivierung einer Karte nachgezeichnet. Eine Karte kommt als Schenkung in den Besitz der Swisstopo und durchläuft die Bewertung, Restaurierung, Verzeichnung, Digitalisierung, Aufbewahrung, Zugänglichkeit und Vermittlung. Diese verschiedenen Aspekte werden vertieft und beleuchtet.

Moderation: Ph. Frei (swisstopo),

ReferentInnen: L. Dauwalder (swisstopo); B. Schmied (swisstopo)



Colloques de l'Office fédéral de topographie swisstopo

Les colloques se déroulent exclusivement en ligne.

Nous vous prions de vous inscrire sur www.swisstopo.ch/colloque

Digital Twins – A Potential Platform for Providing Geospatial Information Intelligence and Smart Services

Vendredi, 2 décembre 2022 10H00 – 11H30 (publique)

A digital twin is a virtual representation of real-world entities and processes, synchronized at a specified frequency and fidelity.

The Centre for Spatial Data Infrastructure and Land Administration (CSDILA) of the University of Melbourne, Australia, is at the forefront in the advancements of Digital Twin developments. Over recent years, it developed leading-edge digital twin solutions with industry and government partners.

This colloquium aims to showcase their achievements and the potential of a fundamental platform with geospatial data and information in order to realize and provide seamless services to society and government.

Modération: D. Steudler (swisstopo),

Orateurs/trices: J. Lüthy (Acht Grad Ost), A. Rajabifard (CSDILA, University of Melbourne)

Geostandards.ch – de nouvelles voies dans la normalisation géographique suisse

Vendredi, 9 décembre 2022 10H00 – 11H30 (publique)

GeoStandards.ch vise à créer un lieu où toutes les informations pertinentes et à jour sur les activités de normalisation dans l'environnement de la géoinformation circulent de manière transparente, ce qui facilite la recherche et l'utilisation pour vos propres projets.

8. Qui est derrière Geostandards.ch et quelles sont leurs missions?
(F. Gottsmann, P. Staub)
9. Pourquoi la standardisation? Comment fonctionnent les organismes de normalisation suisses (eCH) et internationaux
(OGC, ISO – HEIG)
10. Live report du groupe de travail de normalisation eCH -> Révision eCH0056
(P. di Donato, M. Collombin)
11. Welche Rolle spielt Standardisierung in der (GIS) Ausbildung?
(A. Reimers)
12. Quel rôle la normalisation joue-t-elle dans la formation SIG (Andy Reimers BIZ-GEO)
(R. Zürcher, S.t Henrich)
13. Normalisation suisse, Quo vadis?
(HEIG)
14. Remise des Diplômes
(F. Gottsmann, P. Staub)

Modération: F. Gottsmann (swisstopo), P. Staub (KGK)

Orateurs/trices: F. Gottsmann (swisstopo), P. di Donato (swisstopo), R. Zürcher (swisstopo)
P. Staub (KGK), O. Ertz (externe), J. Ingensand (externe), M. Collombin (externe), A. Reimers (externe), St. Heinrich (externe)

Très rapides, mais un peu bêtes – Les premiers ordinateurs du Service topographique

Vendredi, 24 février 2022 10H00 – 11H30 (publique)

En 1967, le Service topographique a acquis son premier ordinateur, la calculatrice de bureau Wanderer Conti.

Les conférenciers discutent des moments clés de la transformation numérique dans les années 1960 et 1970 au Service topographique et analysent comment l'arrivée des ordinateurs a changé la vie professionnelle des employés.

Modération: L. Gerber (swisstopo), F. Frey (swisstopo)

Orateurs/trices: F. Frey (swisstopo), L. Gerber (swisstopo)

Stratégie suisse pour la géoinformation – premiers résultats

Vendredi, 03 mars 2023 10H00 – 11H30 (publique)

La mise en application de la stratégie suisse pour la géoinformation avec notre vision «Des informations géolocalisées et Interconnectées pour la Suisse». Quel est l'état actuel et comment pouvons-nous y participer?

La mise en application de la stratégie suisse pour la géoinformation a été lancée avec le plan d'action 2022⁺ et le plan de suivi est déjà prêt selon un processus agile.

Le colloque se concentrera sur les rapports d'atelier des projets et actions en cours (relier les géodonnées, portail INDG, développer les compétences, etc.) Les présentations seront encadrées par une vue d'ensemble et des perspectives ainsi que par une discussion sur les possibilités de participation active.

Modération: B. Tschanz (swisstopo), Ch. Najjar (swisstopo)

Orateurs/trices: différents

Cadastre des conduites Suisse – Elaboration des bases légales

Vendredi, 24 mars 2023 10H00 – 11H30 (publique)

Quelles modifications légales sont nécessaires dans la loi sur la géoinformation pour le CCCH? Que ce qu'il faut prévoir dans les ordonnances correspondantes?

Un aperçu dans les travaux d'établissement des bases légales.

Le colloque donne un aperçu des travaux d'établissement des bases légales, qui sont nécessaires pour l'introduction et l'exploitation du cadastre des conduites Suisse. La mise en consultation des adaptations est prévu fin 2023.

Modération: Ch. Käser (swisstopo),

Orateurs/trices: Ch. Käser (swisstopo); D. Kettiger (Rédacteur de loi); D. Kottmann (KGK PAG)

Visite de l'atelier géoBIM

Vendredi, 28 avril 2023 10H00 – 11H30 (publique)

La réalisation de la stratégie géoBIM de swisstopo est en cours. La visite de l'atelier vous présente le progrès des travaux.

La stratégie géoBIM de swisstopo pour les cinq prochaines années se concentre sur les contributions les plus importantes que swisstopo peut fournir.

Nous présenterons les travaux sur les formats IFC de swisstopo et nous aborderons les résultats de la coopération avec la CGC. Le service géologique national proposera un aperçu des travaux DigitalTwin au laboratoire souterrain du Mont Terri.

En outre, nous prévoyons un invité surprise externe que nous annoncerons plus tard.

Modération: M. Klonner (swisstopo), R. Herrmann (swisstopo)

Orateurs/trices: différents

Geo Data Science

Vendredi, 5 mai 2023 10H00 – 11H30 (publique)

Présentation de méthodes et d'applications innovantes dans le domaine de l'analyse des données géographiques (Machine Learning, deep Learning).

La Geo Data Science et notamment l'utilisation de l'apprentissage automatique (deep Learning) permet de valoriser les données du territoire en développant de nouveaux services. Il est cependant complexe de définir les bons cas d'usage et de valider la fiabilité des résultats. Nous vous présenterons différents projets effectués dans le cadre du Swiss Territorial Data Lab (www.std.ch)

Modération: R. Pott (swisstopo), R. Rollier (swisstopo)

Orateurs/trices: différents

«La carte sur papier – une vie dans les archives»

Vendredi, 12 mai 2023 10H00 – 11H30 (publique)

Comment une carte entre-t-elle dans la collection de cartes et qu'y devient-elle? Le colloque donne un aperçu de la vie d'une carte dans la collection de cartes

Le colloque retrace les différentes étapes d'archivage d'une carte. Une fois entrée en possession de swisstopo en tant que don, une carte passe par l'évaluation, la restauration, la description, la numérisation, le stockage, l'accessibilité et la médiation. Ces différents aspects seront approfondis et expliqués.

Modération: Ph. Frei (swisstopo)

Orateurs/trices: L. Dauwalder (swisstopo); B. Schmied (swisstopo)



Weiterbildungen

20. Februar 2023

CAS FHNW Geoinformation & BIM

Der Zertifikatslehrgang «CAS FHNW Geoinformation & BIM» vermittelt fundierte und praktische Einblicke in die Prozesse der digitalen Bauwirtschaft – aus Perspektive der Geomatik und der Geoinformationsbranche. Der Fokus liegt auf dem Zusammenspiel und den Schnittstellen zwischen BIM und Geoinformationen, sowie auf dem Erwerben fundierter Kenntnisse im Bereich des Digitalen Bauens, Planens und Nutzens.

Weitere Infos unter: www.fhnw.ch/cas-geobim

August 2023

CAS FHNW Spatial Data Analytics

Der Zertifikatslehrgang «CAS FHNW Spatial Data Analytics» ermöglicht den Teilnehmenden, den wirtschaftlichen und technologischen Weiterentwicklungen im Bereich von Geoinformation und GIS (Geographischen Informationssystemen) mit einer fundierten und praxisnahen Weiterbildung entgegenzutreten. Die Teilnehmenden lernen Geodaten zielgerichtet zu modellieren, zu verarbeiten und zu interpretieren und so fundierte Entscheidungen aus räumlichen Datenanalysen zu treffen.

Weitere Infos unter: www.fhnw.ch/spatial-data-analytics

Weitere Anlässe

19. Januar 2023

MasterForum HS22

Die Studierenden des Masterstudiengangs MSE mit Profil Geomatics präsentieren ihre Masterthesen.

Weitere Infos folgen im Verlauf des Semesters unter: www.fhnw.ch/igeo/events

13. Juni 2023

60-jähriges Jubiläum Institut Geomatik

Das Institut Geomatik der Fachhochschule Nordwestschweiz feiert im 2023 das 60-jährige Jubiläum. Wir freuen uns am 13. Juni 2023 das Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Weitere Infos folgen im Verlauf des Jahres unter: www.fhnw.ch/igeo/events



Themen

	Diskussionen/ Beiträge	letzten 12 Wochen
News über Produkte und Projekte	93 / 113	3 / 3
SOGI-Fachgruppen	6 / 6	0 / 0
Veranstaltungen	478 / 744	3 / 9
Zeitschriften / Fachmedien	230 / 245	4 / 4
Aus- und Weiterbildung	325 / 477	12 / 22
Diskussionen zu Geoinformationen	149 / 218	0 / 0
Richtlinien und Standards	79 / 148	1 / 1
Jobs	92 / 92	8 / 8
Geodaten, Geodienste und Infrastruktur	154 / 273	2 / 2
Rechtliche Grundlagen	25 / 36	0 / 0
Nationale Projekte	26 / 166	0 / 0
Internationale Projekte	13 / 20	0 / 0
Nutzung des GEOWebforums	41 / 60	0 / 0



News

Zur Zeit gibt es keine News

Letzte Beiträge

[weitere...]

- 21.09.21: «Geomatik Schweiz 9-10/2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS avancé, 24/30.11.2021»
- 16.09.21: «Cours QGIS de base, 09/16.11.2021 à Lausanne»
- 15.09.21: «Geomatikerin oder Geomatiker für Fernwärme- und Gas-Netze (80-10...»
- 13.09.21: «Fachperson GIS in Thun gesucht»
- 13.09.21: «Projekt des Monats Schweiz - September: Ladestationen für Elektrofa...»
- 13.09.21: «Energy Data Hackdays 2021, September 24 - 25, 2021, Brugg»

Sponsoren

[weitere 1...]



GEOWebforum

GEOWebforum: Informations- und Diskussionsforum im Web

Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die mit anderen diskutiert werden sollten. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen KGK und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

Geoinformation – Teil der nationalen Infrastruktur

Rund 80 % der Entscheidungen im Alltag, in der Wirtschaft und in der Politik haben eine räumliche Komponente. Geoinformationen werden deshalb für die nachhaltige Entwicklung in unserer Informationsgesellschaft immer wichtiger. Sie unterstützen die Wirtschaft, die Verwaltung und die Forschung aber auch unser tägliches Leben. Der Bund, die Kantone und Gemeinden sowie die Verbände und Privatwirtschaft bauen deshalb zurzeit die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) auf.

Sponsoren

Das GEOWebforum wird durch die Trägerorganisationen und interessierte Firmen finanziert. Werden auch Sie Sponsor des GEOWebforum.

Informations- und Diskussionsthemen

Das Internet-Diskussionsforum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformation. Die Struktur der Themen orientiert sich an den aktuellen Diskussionen:

- Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen
- News über Produkte und Projekte
- Zeitschriften/Fachmedien
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Nationale und internationale Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Diskussionen zu Geoinformation

Geschlossene Diskussionsforen

Zusätzlich haben Verbände, Arbeitsgruppen usw. die Möglichkeit, geschlossene Diskussionsforen zu betreiben.

Breiter Nutzen

Wer das Diskussionsforum regelmässig benutzt, ist hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz immer auf dem Laufenden und kann sich selbst dazu äussern.

Jede Woche (jeweils am Montagmorgen) werden Sie auf Wunsch automatisch mit einem E-Mail auf die Diskussionsbeiträge der letzten Woche aufmerksam gemacht.

Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Berichten und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissens- und Informationsquelle im Geoinformationsmarkt der Schweiz.

Kommunizieren Sie über das GEOWebforum:

Eröffnen oder beteiligen Sie sich an Diskussionen im GEOWebforum! Verbreiten Sie Ihre Informationen, Erfahrungen, Fragen und Veranstaltungshinweise usw. im GEOWebforum!

Grundfunktionen

Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden.

Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Name, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufallspasswort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.

Ein Thema kann mehrere Diskussionen enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage oder Information) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten oder weitere Informationen) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden.

Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.



GEOWebforum: Plate-forme d'information et de discussion Internet

Information et discussion sur tous les thèmes concernant l'information géographique, les services géographiques et les systèmes d'information géographique

Que ce soit lors de la création de systèmes d'information géographique, de services géographiques ou lors de l'exploitation de données géographiques, des questions vont toujours se poser. Une large discussion est nécessaire à laquelle tous les acteurs devraient participer: prestataires et utilisateurs de données, services administratifs, privés, etc. C'est pourquoi l'Organisation Suisse pour l'Information Géographique (OSIG), la Conférence des services cantonaux de la Géoinformation et du Cadastre (CGC), la Coordination de l'information géographique de la Confédération (COSIG) et le Centre de compétences INTERLIS exploitent en commun une plate-forme de discussion Internet. Cet outil permet l'échange d'informations et des discussions aussi larges que possible dans les domaines de l'information géographique et des systèmes d'information géographique.

Géoinformation – éléments de l'infrastructure nationale
Environ 80% des décisions prises dans l'économie et dans la politique ont une composante spatiale. Pour cette raison et afin de garantir un développement durable, les informations géographiques occupent une place toujours plus importante dans notre société informatisée. Elles soutiennent l'économie, l'administration mais aussi notre vie quotidienne. Ainsi, la Confédération, les cantons, les communes, les associations et l'économie privée mettent sur pied l'infrastructure nationale de données géographiques (INDG).

Sponsors

Le GEOWebforum est financé par les organisations partenaires et les entreprises intéressées. Devenez donc vous aussi un sponsor du GEOWebforum.

Thèmes d'information et de discussion

La plate-forme de discussion Internet est structurée, animée, facile à utiliser et est destinée, en fonction des besoins, à la discussion directe entre utilisateurs, distributeurs et prestataires d'informations géographiques. Les thèmes:

- Formation et formation continue, manifestations
- Nouvelles sur les produits et projets
- Publications / Imprimés
- Géodonnées, géoservices et infrastructure
- Directives et standards (y compris INTERLIS)
- Projets nationaux et internationaux
- Bases juridiques
- Discussions sur l'information géographique

Groupes de discussion

De plus, les associations et les groupes de travail ont la possibilité d'ouvrir des groupes de discussion réservés à des utilisateurs définis.

Large utilité

Celui qui utilise régulièrement la plate-forme de discussion sera toujours au courant des questions brûlantes et des thèmes relatifs au domaine de l'information géographique en Suisse et pourra lui-même s'y exprimer.

Chaque semaine (le lundi matin) et si vous le souhaitez, vous recevrez automatiquement un courriel vous informant des contributions de la semaine.

Les partenaires du forum de discussion reçoivent un compte-rendu de leurs articles et de leurs activités. Les utilisateurs, les distributeurs et les prestataires actifs dans le domaine de l'information géographique Suisse peuvent eux-mêmes participer aux discussions, lancer des sujets de discussion et profiter du résultat de celles-ci. La plateforme constitue ainsi une précieuse source d'information et permet de situer les problèmes rencontrés dans le domaine de l'information géographique en Suisse.

Communiquez au moyen du GEOWebforum!

Vous aussi participez à une discussion sur le GEOWebforum et partagez vos informations et expériences! Posez vos questions ou proposez vos manifestations sur le GEOWebforum!

Fonctions de base

La plate-forme est pluriilingue: allemand, français, anglais et italien. La langue courante peut, à tout moment, être changée. Les utilisateurs peuvent s'enregistrer en ligne et obtenir ainsi un accès élargi personnel. L'enregistrement nécessite l'indication de son nom d'utilisateur (login), de son nom, de son prénom et de son adresse e-mail. En option, on peut encore indiquer ses intérêts, ses compétences, fournir une brève description et une photo. Les utilisateurs reçoivent par e-mail un mot de passe généré automatiquement, ce qui permet de contrôler la validité de l'adresse électronique. Le mot de passe peut en tout temps être modifié de même que ses données personnelles (excepté le nom d'utilisateur). Un utilisateur enregistré peut créer plusieurs sujets de discussion. Pour commencer un nouveau sujet dans un thème, il suffit de rédiger un nouvel article. L'utilisateur qui ouvre le sujet de discussion est défini comme son auteur. A un sujet de discussion (par exemple une question ou une information) pourront correspondre plusieurs articles (par exemple des réponses ou d'autres informations). Si le sujet de discussion est proposé dans le cadre d'un thème défini, l'article devra être validé par le modérateur du thème correspondant avant d'être visible par les autres utilisateurs. Chaque article reçoit un numéro d'identification par lequel référence pourra être faite dans d'autres articles. Seul un utilisateur enregistré peut déposer un article.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo

www.geowebforum.ch

Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinder

Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, admin@sogi.ch

Präsident: Gerhard Schrotter, gerhard.schrotter@sogi.ch

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern

Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Gerhard Schrotter

Mitglieder: Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Markus Schenardi, Martin Stahl, Suzana Trajkovic, Beat Tschanz

Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinder

Dezember 2022



www.sogi.ch